

Neujahrsempfang der Logen des Odd-Fellow-Ordens – Harry Döring:

»Wolfenbüttel steht für eine Willkommenskultur«



Ulrich Bernstein, Lessing-Raabe-Loge Braunschweig, bei seiner Begrüßungsrede.

Wolfenbüttel. Traditionell gut besucht ist der jährliche Neujahrsempfang der in Wolfenbüttel tagenden Logen des Odd-Fellow-Ordens im Logenhaus am Antoinettenweg. Das sind die Widekind-Loge, die Rebekka-Loge Eva König sowie die Lessing-Raabe-Loge Braunschweig. Es sollte keine Festrede gehalten werden, wie Harry Döring, Obermeister der Widekind-Loge in seiner Begrüßung verkündete. Lieber wolle man sich dem widmen, was die Logen und ihr Tun zum Wohle der Schwachen in der Gesellschaft ausmachen – die Übergabe von Spenden.

Und so konnten sich in diesem Jahr der Kinderschutzbund Wolfenbüttel (500 Euro von der Rebekka-Loge), die Initiative KinderKlassik.com in Braunschweig (1000 Euro von der Lessing-Raabe-Loge) und das Café Clara des Lukaswerkes (1000 Euro von der Widekind-Loge) freuen. Einige Reden wurden aber doch gehalten. Harry Döring von der Widekind-Loge, Gudrun Graupe von der Rebekka-Loge Eva König und Ulrich Bernstein von der Lessing-Raabe-Loge begrüßten die Gäste. Ein gemeinsames Grußwort für Stadt und Landkreis sprach der SPD-Frak-

tionsvorsitzende im Rat der Stadt, Ralf Achilles. Er bezog sich auf die zuvor von Döring formulierte Lobeshymne über die vorbildliche Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in Stadt und Kreis Wolfenbüttel für eine Willkommenskultur, die ihresgleichen suche. Die Integration von mehr als 600 Flüchtlingen und Asylsuchenden sei geradezu lautlos über die Bühne gegangen. Der Obermeister der Widekind-Loge hatte das ähnlich gesagt. Döring, Polizeidirektor i. R., kritisierte in dem Zusammenhang die Politik auf Bundes- und Landesebene.

Ganz plötzlich und überraschend habe man nach den Silvesterereignissen von Köln erkannt, dass es an Polizisten in Deutschland fehle. Der Ruf nach schärferen Gesetzen im Bereich von Sexualdelikten führe ins Leere, wenn man keine Täter überführen und dingfest machen könne. Döring: „Es würde schon reichen, wenn man die bestehenden Gesetze konsequent umsetzen würde.“ Bezüglich der Kölner Ereignisse erwarte er eine lückenlose Aufklärung. Er warnte davor, Flüchtlinge in Sippenhaft zu nehmen und unter Generalverdacht zu stellen. Die allermeis-

ten seien normale Menschen und Familien, die wegen des schrecklichen Krieges ihre Heimat unfreiwillig verlassen hätten. Aber natürlich seien auch Kriminelle darunter, die es aufzuspüren gelte. Die Redner gingen auch auf die VW-Abgas-Krise ein. Immerhin hingen viele Arbeitsplätze daran, auch von Arbeitnehmern aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel. Für musikalische Abwechslung sorgte ein Trio aus Groß Denkte – Anja, Frank und Uwe Klusmann interpretierten Jazzstandards. Es schloss sich ein allgemeiner Meinungsaustausch an



Gut besucht war der Neujahrsempfang der in Wolfenbüttel tagenden Logen des Odd-Fellow-Ordens.



Spendenempfänger und Spender, von links: Charlotte und Marlene Warstat, Ulrich Bernstein, Harry Döring, Dr. Henning Roloff, Simone Wieczorek, Gudrun Graupe und Inga Schmidt.